

Lions Club hilft bei Corona-Tests

Organisation unterstützt Schulen, Kitas und Lebenshilfe personell und materiell

Von unserer Mitarbeiterin Katrin König-Derki



Engagiert: Auch Alfred Veith, Präsident des Lions Clubs Bühl (hier mit Schulleiterin Constanze Velimvassakis), half bei den Corona-Testungen. Foto: Katrin König-Derki

Bühl/Ottersweier. Ganz dem Motto „We serve“ („Wir helfen“) entsprechend, sind ehrenamtliche Helfer des Lions Clubs Bühl in den vergangenen Wochen mehrfach

bei Corona-Testungen von Grundschulern der Bachschlossschule im Einsatz gewesen.

„Wir planen, Institutionen wie Kindergärten weiterhin zur Seite zu stehen.“

Udo Stumpp, Lions Club Bühl

Bei einem Pressegespräch mit Schulleiterin Constanze Velimvassakis beschrieb Club-Präsident Alfred Veith und Clubmaster Udo Stumpp diese und weitere Aktionen, die im Zuge der Pandemie ersonnen wurden.

Wie Velimvassakis unterstrich, waren die jeweils drei zusätzlichen Helfer bei den wöchentlich zwei Testungen mehr als willkommen, zumal wechselnde Test-Kits die Verantwortlichen vor immer neue Herausforderungen stellten. „In der Phase des Wechselunterrichts war das Ganze noch gut machbar, aber mit der Rückkehr aller Schüler wurde es wirklich schwierig. Gerade bei der Förderklasse und den ganz Kleinen konnten wir die Unterstützung also sehr gut gebrauchen.“

Veith, der sich selbst als Helfer engagierte, zeigte sich erstaunt über den logistischen Aufwand: Um etwa 25 Schüler zu testen, habe das zuständige Team jeweils rund eine Stunde benötigt. Dem Ansinnen des Lions Clubs, „dort zu helfen, wo Bedarf besteht“, sei man hier also tatsächlich gerecht geworden.

Die Testungen, erläuterte Velimvassakis, seien nun auf den weiterführenden Bereich der Bachschlossschule reduziert worden, Grundschüler würden von ihren Eltern getestet. „Da wir ja zusätzlich aufgerufen sind,

über die Negativ-Tests Bescheinigungen auszustellen, wäre es auch anders kaum denkbar“, sagte die Schulleiterin, die dem Club für das Angebot herzlich dankte. „Es ist generell sehr hilfreich, zu wissen, an wen wir uns wenden können, wenn wir Hilfe brauchen.“ Auch an der Maria-Victoria-Schule Ottersweier, berichtete Veith, seien Clubmitglieder im Einsatz gewesen, zum Beispiel Selbstständige oder Rentner, die sich die Zeit flexibel einteilen könnten.

Über diese „Manpower-Aktionen“ hinaus stellte der Club Stumpp zufolge 1.000 Euro für die Beschaffung von Corona-Schnell-Tests für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Ottersweier zur Verfügung. „Ebenso erhielt die regionale Lebenshilfe eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Corona-Tests des Arbeitgebers.“ Der Lions Club Bühl, rief der Clubmaster in Erinnerung, generiere die nötigen Mittel über Spenden und Beiträge der Mitglieder, den jährlichen Verkauf des Lions-Advents-Kalenders sowie Pfand-Boxen in Supermärkten.

Auch in Pandemiezeiten, resümierte Stumpp, sei es dem Club sehr wichtig, sich einzubringen. „Wir planen, Institutionen wie Kindergärten weiterhin bei der Beschaffung von Tests und Masken zur Seite zu stehen“, sagte er. Momentan liefen entsprechende Gespräche mit der Stadt Bühl.